

„C'est une erreur
 Mais les joueurs
 D'accordéon
 Au grand jamais
 On ne les met
 Au Panthéon.“

Georges Brassens

(Extrait de la chanson «Le vieux Léon»)

Die Sprache der Engel

Für den einen ist es vielleicht Mozarts *Zauberflöte* oder Verdis *Aïda*, für den andern *Summertime* von Billie Holiday oder *Riders on the storm* von den Doors. Der alte Mann von gegenüber unternimmt regelmäßig mit den Chansons von Edith Piaf und von Charles Trénet eine Zeitreise in seine Jugend, die Schülerin aus dem Nachbarhaus geht nie ohne Walkman und Techno-Rhythmen zur Bushaltestelle. Und auch wenn es bloß der *Musikantenstadt* oder das Galakonzert der Harmonie Municipale ist: Musik ist wohl die einzige Sprache der Welt, die in jedem Menschen etwas zum Klingen bringt. Sogar wenn er vollkommen un-musikalisch ist.

Arthur Schopenhauer, der wohl pessimistischste aller Philosophen, hat es so beschrieben: „Das unaussprechlich Innige aller Musik, vermöge dessen sie als ein so ganz vertrautes und doch fernes Paradies an uns vorüberzieht, so ganz verständlich und doch so unerklärlich ist, beruht darauf, dass sie alle Regungen unseres innersten Wesens wiedergibt, aber ganz ohne die Wirklichkeit und fern von ihrer Qual.“



In dieser *Ons Stad*-Nummer berichten wir u.a. über die fast hundertjährige Geschichte des hauptstädtischen Konservatoriums, wir haben versucht, das Musikleben in der alten Festungsstadt während der preußischen Garnison zu beleuchten und uns außerdem mit den verschiedenen Aspekten der Musikerziehung auseinandergesetzt.

In der nächsten Nummer werden wir uns mit den Musikgesellschaften der verschiedenen Stadtviertel befassen. Es gibt deren auf dem Gebiet der Hauptstadt noch insgesamt zwölf; die älteste ist die *Grënnesch* und die jüngste die *Gaspericher*. Geplant sind des Weiteren Beiträge über die Geschichte der Militärmusik und über jene des ehemaligen RTL- und heutigen Symphonieorchesters.

Aber „die Sprache der Engel“, wie Thomas Carlyle die Musik einmal genannt hat, verfügt noch über so viele andere Facetten, dass möglicherweise auch noch eine dritte Nummer zu diesem Thema ansteht.

r.cl.